

Benutzung von Verkehrsflächen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14. Dezember 2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

- Wie hoch ist der Fußgänger-Anteil an den Flächen von Gemeindestraßen in Mariahilf bzw. in Wien?
- Wie hoch ist der Radfahrer-Anteil an den Flächen von Gemeindestraßen in Mariahilf bzw. in Wien?

Begründung

In der aktuellen Ausgabe der Zeitung „HALLO, NACHBARiN“ präsentierte BV Markus Rumelhart unter der Überschrift „Fit für den Fußverkehr“ Zahlen aus einer Analyse des VCÖ über die Aufteilung der Verkehrsflächen nach Benutzern. Dabei werden aber Fußgänger und Radfahrer in einer Kategorie zusammengefasst, womit die Einschätzung als „fußverkehrsfitter Bezirk“ nur bedingt möglich ist. Gerade vor dem Hintergrund des zur Beschlussfassung anstehenden „Masterplan Gehen“ wären konkrete Zahlen zum Fußgängeranteil wichtig.

Maria Blazej

Antwort BV Rumelhart

Der Indikator fasst Fußgänger und Radfahrer zusammen, eine Aufspaltung ist nicht möglich.

Grätzl Stumpergasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14. Dezember 2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

- Wie ist der Stand in Bezug auf das Projekt „Grätzl Stumpergasse“?
- Werden die Pläne den Fraktionen in der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission vorgestellt?

Begründung

Der Antrag „Grätzl Stumpergasse“ wurde am 29. September 2022 mehrstimmig angenommen. In Beantwortung des Antrags teilte die MA 28 am 31. Oktober 2022 mit, dass sie ein Projekt erarbeiten und sich danach mit anderen Dienststellen koordinieren wird.

Marcel Flitter

Antwort BV Rumelhart

Das Projekt ist immer noch in Planung bzw. in Abstimmung, insbesondere deshalb, weil das KH der Barmherzigen Schwestern umfangreiche Arbeiten in der Stumpergasse durchführt. Diese Sanierungsmaßnahmen sollen im Jahr 2025 abgeschlossen sein.

Wasserverbrauch der Sprühnebel duschen in Mariahilf

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14. Dezember 2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

- Wie viele seitens der Stadt Wien betriebene Sprühnebel duschen gibt es in Mariahilf?
- Wie hoch ist in Summe deren jährlicher Wasserverbrauch? Wie hoch war er jeweils in den Jahren 2021 und 2022?
- Handelt es sich bei diesem verbrauchten Wasser um Trinkwasser oder um aufbereitetes Regenwasser?
- Über welchen Zeitraum (bitte um das Datum von bis) hinweg und an wie vielen Tagen sind diese jährlich in Betrieb?
- Wie viele Stunden sind diese in Summe jährlich in Betrieb?
- Nach welchen Kriterien werden diese jeweils in Betrieb genommen? Gibt es eine bestimmte Mindestlufttemperatur?
- Warum wurden diese nicht mit Zeitschaltern bzw. Bewegungsmeldern ausgestattet, sodass Wasserverschwendung verhindert wird?
- Werden Sie sich in Mariahilf für sparsameren und verantwortungsvolleren Umgang mit Trinkwasser einsetzen, als das derzeit der Fall ist?

Begründung

Wasser ist die wertvollste Ressource der Welt und die Errungenschaft des Wiener Hochquellwassers ist zentral für die Lebensqualität unserer Stadt. Gerade in Zeiten des Klimawandels braucht es einen noch sorgsameren Umgang mit Trinkwasser in unserem Bezirk.

Veronika Zimmermann

Antwort BV Rumelhart

Die Anfrage wird an die MA 31 weitergeleitet